Verschuldung: Zum Beispiel Brasilien

Dienstag, 17. 5.
19 Uhr 30
Cafe Grenzenlos
Lateinamerika AK der Heine Universität

Großprojekte, wie der Bau des gigantischen Itaipu-Staudammes mit all seinen verheerenden Folgen für die Menschen und Ökologie, sollten die Auslandsschulden vermindern und Brasilien zur Industrienation werden lassen. Das Resultat: Einerseits der größte Schuldenberg eines „3. Welt"-Landes, andererseits Großaufträge für das ausländische Kapital. Mit Dia-Vortrag und Referent.

Philippinen – von der Bananenrepublik zum Dollarexporteur

Mittwoch, 18. 5.
19 Uhr 30
ZAKK
Philippinen-Gruppe Düsseldorf – Duisburg

Kleptokrat Marcos ließ die philippinische Bevölkerung mit 30 Mrd. US-Dollar Schulden sitzen. Präsidentin Aquino will sie alle zurückzahlen. Menschen, die soziale Reformen (Landreform, Gewerkschaftsrechte) fordern, werden bedroht, niedergeknüppelt, ermordet. Demokratisierung und Entwicklung des Landes sind in Gefahr. Zu den Gläubigern zählen die meisten bundesdeutschen Großbanken – u.a. auch die West-LB.

Soziale Folgen der Verschuldungskrise – Widerstand und Lösungswege – eine Podiumsdiskussion

Donnerstag, 26. 5.
19 Uhr
Weiterbildungszentrum der VHS
Eine Veranstaltung aller Initiativen

Beabsichtigt ist, über Informationen zu Ursachen und Mechanismen der Verschuldungskrise hinaus, die sozialen Konsequenzen für die betroffenen Völker, deren Kämpfe dagegen und Perspektiven zur Lösung, aufzuzeigen. Dabei soll auch der Zusammenhang mit der Wirtschaftskrise in den Industrieländern dargestellt werden.
Auf dem Podium werden Wissenschaftler, Politiker und Vertreter der betroffenen Länder vertreten sein.

Ist Amazonien noch zu retten?

27. 5.
WBZ
18 Uhr
Gemeinschaftsveranstaltung der Interessenten an der Gesellschaft für bedrohte Völker.

Mit der Zerstörung des Tropenwaldes durch das Kapital fügen sich die Industrieländer selber Schaden zu. Die Ökologie kommt immer mehr ins Ungleichgewicht.
Ist ein Umdenken möglich?
Gezeigt wird eine Ausstellung über die Yanomami, einer der letzten Stämme, die noch nicht aus dem Urwald im Amazonas-Gebiet vertrieben wurden.
Brasilianische Folklore und Spezialitäten.

Lateinamerika Fest – Por una Paz dignidad

28. 5.
19 Uhr
ZAKK
Eintritt 10,— DM
Es spielt die Gruppe Unisono Salsa-Merengue.

Frauen im chilenischen Widerstand

Montag, 30. 5.
20 Uhr
ZAKK
Chile Komitee Düsseldorf

Die Besonderheit der Situation chilenischer Frauen soll anhand einzelner Schicksale aufgezeigt werden. Stichworte dazu:· Familie, Repression, Widerstand, spez. Betroffenheit und Aktionsformen. Als Referentin wird u. a. Beatrice Brinkmann, die erst vor kurzem aus der Gefangenschaft befreit werden konnte, berichten. Gezeigt wird der Film: „Frauen in Chile".

Veranstaltungsorte:

Artemis: Blücherstraße 6

Café Grenzenlos: Kronprinzenstraße 113

WBZ: Bertha-von-Suttner-Platz 1, am HBF

ZAKK: Fichtenstraße 40

Kontakt:

Koordinationskreis Düsseldorfer – „3. Welt"-Initiativen
c/o Reinhold Knopp · ZAKK Fichtenstraße 40
Tel. 02 11/7 33 66 44, 4000 Düsseldorf

ELENDE Verschuldung – Verschuldetes ELEND

eine

3.-Welt-Tage '88

Koordinationskreis Düsseldorfer – „3. Welt"-Initiativen

Koordinationskreis Düsseldorfer „3. Welt"-Initiativen

Unter anderem aufgrund der IWF Konferenz im September '88 in Berlin einigten sich die Mitglieder der „3. Welt-Koordination Düsseldorf auf das Thema: „Verschuldung der 3. Welt". Vorrangig um mit bestehenden Vorurteilen aufzuräumen, als da wären: „Die leben auf unsere Kosten – selbst schuld" oder „Die können mit Geld nicht umgehen!" etc., soll mit den Veranstaltungen die Schuldfrage neu geklärt und die Schuldigen neu definiert werden.

Wir laden herzlich ein, mit uns darüber zu diskutieren.

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Klaus Bungert

---

Termine & Infos

Die soziale Situation der kurdischen Frauen in der BRD – Kulturveranstaltung der Kurdischen Fraueninitiative

30. 4.
WBZ
18 Uhr
Kurdische Fraueninitiative

Der Alltag einer kurdischen Emigrantin in der Bundesrepublik ist dadurch gek zeichnet, daß sie sich ständig zwischen drei Bezugsbereichen bewegen muß: sie ist ihrer Heimat entwurzelt, muß sich in einer westlichen Gesellschaft orientieren lernen und wird in allen Bereichen des öffentlichen Lebens als Türkin, Araberin oder Perserin eingeordnet und ihre Existenz als Kurdin wird, ob bewuß oder unbewußt, geleugnet. Die Kurdische Fraueninitiative will kurdische Frauen dabei unterstützen, sich im deutschen Kulturkreis zurecht zu finden und ihre eigene Kultur zu wahren. Vortrag – Musik – Tanz u. Spezialitäten.

Internationale Schuldenkrise und die Europäiosche Gemeinschaft

5.5.
Artemis
19 Uhr
Arbeitskreis für internationale Politik – AKI – der SPD

Wie kam es zur Verschuldung? Verschuldung und Rüstung, in welchem Zusammenhang steht das? Welche Rolle haben die Europäische Gemeinschaft und der Internationale Währungsfond (IWF) in diesem Zusammenhang? Welche Möglichkeiten hat die Stadt Düsseldorf hier Einfluß zu nehmen? Was können wir tun, um den Nord-Süd-Konflikt verständlicher zu machen und wie können wir von hieraus dazu beitragen, ihn zu entschärfen? – Diese Fragen sollen im Vordergrund stehen.

Angola und Moçambique – Frontstaaten im Südlichen Afrika

Freitag, 6. 5.
19 Uhr
ZAKK
Eintritt 9,— DM / 7,— DM (erm.)
Gruppe Südliches Afrika

Das wirtschaftliche Elend dieser beiden Völker ist untrennbar verbunden mit der immer schärfer werdenden Aggressionspolitik des Apartheid-Staates Südafrika – direkt und mit Hilfe gedungener Terrororganisationen. Angola und Moçambique brauchen gerade jetzt unsere Hilfe und Unterstützung.
* Information und Diskussion mit Gästen
* Solid[illegible]itätskonzert mit der Gruppe Son of Tan
* Afro [illegible]ik

Info-Markt

7. 5.
Bu[illegible]atz (Altstadt)
ab 10 Uhr
alle Gruppen

Informationsstände aller Gruppen. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Für Musik sorgt die Jazzgruppe Chaplin.

Streitgespräch mit Vertretern der Rüstungsindustrie

10. 5.
Artemis
19 Uhr
Jungsozialisten in der SPD

Seit 1945 gab es über 200 Kriege/Bürgerkriege in der Welt. Golf-Krieg, Philippinen, Korea, Südafrika. . . Wieviel Kriege wären gar nicht erst möglich, wenn es keine Waffenlieferung gäbe? Wieviele Menschen müßten nicht sterben und wieviele soziale und kulturelle Aufgaben könnten in den Ländern der Erde gelöst werden, ohne die Mrd. die in die Rüstungsetats gesteckt werden. Wie würde eine Welt ohne Waffen aussehen?
Ein Streitgespräch zwischen Vertretern der Rüstungsindustrie und Friedensbewe-

Städtepartnerschaften mit Nicaragua in Europa

Mittwoch, 11. 5. 88
20 Uhr
ZAKK
Nicaragua Verein e. V.

Ein/e Vertreter/in des Amsterdamer Nicaragua Komitees wird über die aktive Partnerschaft Amsterdam/Managua berichten. Dabei sollen Notwendigkeit und Ziele der Partnerschaft Düsseldorfs mit Ciudad Sandino ebenso diskutiert werden, wie der Stand der „Partnerschaftsdiskussion" in Düsseldorf und die weiteren Aktivitäten dazu. Die Veranstaltung unterstützt damit die Europaratkampagne zur Nord-Süd-Arbeit der Kommunen.

Die Kurden – ein verfolgtes Volk

Samstag, 14. 5.
18 Uhr
ZAKK
UNION DER DEMOKRATEN KURDISTANS e. V.

Bereits im Jahr 1639 wurde den Kurden das Recht auf eine eigene Nation genommen – nach dem 1. Weltkrieg wurde Kurdistan auf die Länder Türkei, Iran, Irak und Syrien verteilt. Die Kurden werden verfolgt, kulturell unterdrückt – es ist ihnen bei schwerer Strafe verboten, ihre eigene Sprache zu sprechen.
Ein Vortrag über die Geschichte und Kultur Kurdistans (mit Dias).

Argentienien: – Ein Land zwischen Schuld und Schuldigen

Montag, 16. 5.
20 Uhr
ZAKK
Unterstützungsgruppe Mütter Plaza de Mayo, Düsseldorf

30000 Menschen verschwanden während der Militärdiktatur in Argentinien. Die hierfür Verantwortlichen wurden fast ausnahmslos durch Gesetze straffrei gestellt („punto-final-Gesetz" – Befehlsnotstand). Warum das so ist, schildert der Film „Eine Stimme unter vielen". Ein Referent wird Auskunft über die wirtschaftlichen und politischen Hintergründe der Menschenrechtsverletzungen geben.